

Konsultation

Ökonomischer Einsatz und sparsamster Verbrauch von Rohstoffen und Material

Die 12. Tagung des Zentralkomitees der SED hat wichtige Wege gewiesen, um die Arbeitsproduktivität maximal zu erhöhen und auf lange Sicht einen stabilen Zuwachs an real verfügbarem Nationaleinkommen zu sichern. In diesem Zusammenhang wurde mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß der wissenschaftlich-technische Höchststand auch der objektive Maßstab für die Materialökonomie ist und es dabei nicht allein um die Material- und Energieeinsparung geht, sondern vor allem um die höhere Effektivität durch Stoffumwandlung und Anwendung neuartiger hochproduktiver Technologien und einer dementsprechenden Projektierung.¹⁾ Daran wird deutlich, daß die konsequente Verwirklichung der Materialökonomie, die Verringerung der Materialintensität ein entscheidender Wachstumsfaktor der Volkswirtschaft und damit eine wichtige gesellschaftliche und

¹⁾ Vgl. Günter Mittag: „Fragen des Volkswirtschaftsplanes der DDK 1970“. Referat auf der 12. Tagung des ZK der SED; Broschüre Dietz Verlag Berlin 1969. S. 41

politische Aufgabe ist. Denn: Maximales Wachstum des Nationaleinkommens bedeutet Stärkung unserer Republik. Den Hauptanteil an den Kosten und am gesellschaftlichen Gesamtprodukt machen die Materialkosten aus. 1989 betrug der Anteil des Material-

Worauf sollten sich die Parteiorganisationen konzentrieren?

In der politischen Führungstätigkeit ist davon auszugehen, die Materialökonomie als Wachstumspotenz mit dem ökonomischen System des Sozialismus voll zur Wirkung zu bringen. Das bedeutet unter unseren Bedingungen:

- materialeinsparende Konstruktionen anzuwenden, damit die volle Ausnutzung der Werkstoffeigenschaften gewährleistet ist und eine volkswirtschaftlich effektive Materialsubstitution entsprechend den Erfordernissen der wissenschaftlichen und technischen Revolution erfolgen kann;
- hochproduktive Verfahren und Technologien durchzusetzen sowie die Materialsubsti-

Verbrauchs mit fast 150 Milliarden Mark mehr als 50 Prozent am gesellschaftlichen Gesamtprodukt. Allein die Einsparung von nur einem Prozent Material würde etwa der für das Jahr 1970 geplanter Warenproduktion der VVE Elektrische Konsumgüter bzw. der Warenproduktion des Bezirkes Magdeburg entsprechen und einen Zuwachs am Nationaleinkommen von über einer Milliarde Mark bedeuten.

Schon daran ist ersichtlich, welche große Bedeutung der Kampf um die Materialökonomie hat. Den Parteiorganisationen und ihren Parteileitungen erwächst daraus in der politischen Führungstätigkeit eine große Verantwortung. Die Erfahrungen zeigen, daß die richtige ideologische Einstellung zu diesen Problemen - begonnen bei den Wirtschaftsfunktionären, Forschern, Konstrukteuren, Projektanten und Technologen - die entscheidende Voraussetzung für die Erfolge auf diesem Gebiet ist.

tution mit dem Überspringen ganzer Prozesse und der Anwendung völlig neuer Stoffumwandlungsprozesse zu verbinden;

9 moderne Werkstoffe in einem größerem Tempo für die Volkswirtschaft bereitzustellen und ihren gezielten Einsatz durch die anwendungstechnische Forschung und Beratung zu organisieren;

® den rationellsten Materialeinsatz im Produktionsprozeß selbst zu gewährleisten und keine Vergeudung von Material zuzulassen.

Diese Aufgaben können nur erfüllt werden, wenn durch die Parteiorganisationen in den Betrieben und Kombina-